M. Mednikova: »Winter«, 2016, Öl auf Leinwand, 25 x 40 cm

Des Abends Land

Das Œuvre des Künstlerpaares Maria Mednikova und Olaf Amberg speist sich aus Ideen der europäischen Kunst- und Geistesgeschichte und ist dabei gleichermaßen von einer Abstraktion des Expressionismus und von einer Melancholie der Romantik geprägt. In der Ausstellung Des Abends Land zeigen die beiden Künstler in Ölgemälden, Aquarellen und Skizzen einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.

Der in Meiningen geborene Künstler Olaf Amberg stellt unter anderem großformatige und farbintensive Landschaftsgemälde aus, die den flüchtigen Augenblick eines Sommerurlaubs in Osteuropa einfangen. Zu sehen sind weite Horizonte und ausgreifende Himmel in einer von Landwirtschaft geprägten Gegend. Wiederum in anderen Gemälden widmet er sich einer Besonderheit der menschlichen Kulturlandschaft, den Brachen. Dabei erzeugen seine Bilder ganz eigene Stimmungen von Vergänglichkeit und Einsamkeit und widerstreben einem oberflächlichen Harmonieverständnis, zeigen sie doch auf unerwartete Weise Räume natürlicher und kultureller Vielfalt in neuem Licht.

Die in St. Petersburg geborene Künstlerin Maria Mednikova gibt in ihren groß- und kleinformatigen Gemälden ihren Blick auf die Welt frei, der von Sehnsucht und der Suche nach Schönheit gekennzeichnet ist. Mit atmosphärischer Farbigkeit, und in einer Hommage an Emil Nolde, zeigt sie beispielsweise Seelandschaften mit Segelbooten, die den Traum von Freiheit und Weite symbolisieren. Ihre intensiven Darstellungen regen zum Träumen an. Die Arbeiten der Künstlerin fangen die spezifische Aura von Landschaften ein und zeigen die besondere Schönheit des Augenblicks, der ständig zu vergehen droht und einen dennoch gefangen hält.

Die Ausstellung Des Abends Land im Hauptgebäude der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank in der Villa Eschebach zeigt ein umfangreiches Spektrum des künstlerischen Werkes von Mednikova und Amberg und nimmt den Betrachter mit auf eine Reise in europäische Landstriche und lädt zur Entdeckung der Schönheit ein.

Dr. Michael Wächter

O. Amberg: »Frühjahr«, 2016, Öl/Leinwand, 90 x 120 cm

M. Mednikova: »Malven«, 2015, Öl/Leinwand, 110 x 80 cm

Titel
M. Mednikova: »Bäume beim Hochwasser«, 2016, Öl/Leinwand, 80 x 80 cm

Titel innen
O. Amberg: »Des Abends Land«, 2016, Öl/Leinwand, 30 x 30 cm

Impressum | Fotos: Amberg, Mednikova | Redaktion: Dieter Hoefer

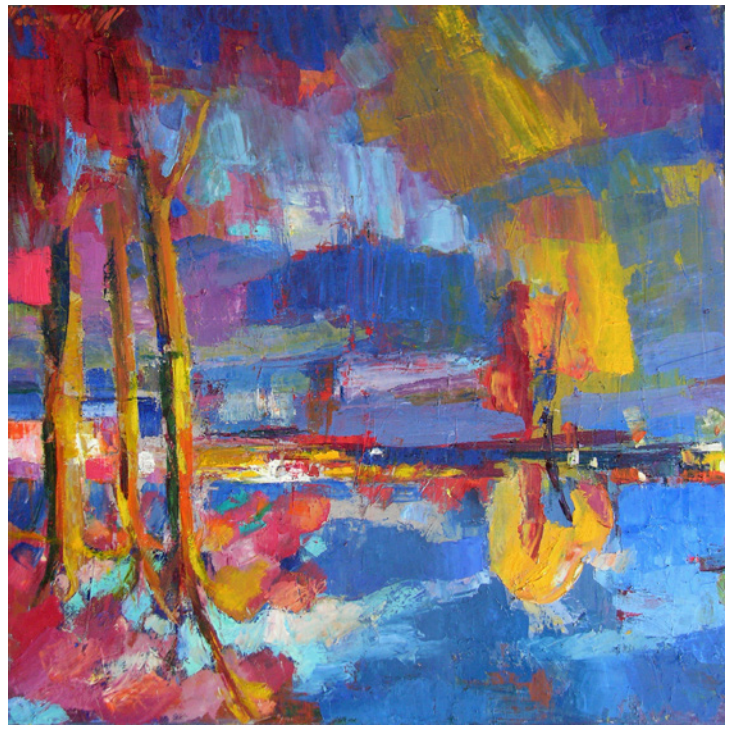
Öffnungszeiten

Montag	8.30.bis 16 Uhr
Dienstag	8.30.bis 18 Uhr
Mittwoch	8.30.bis 16 Uhr
Donnerstag	8.30.bis 18 Uhr
Freitag	8.30.bis 13 Uhr

Beratung täglich bis 20 Uhr
nach Vereinbarung

Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG
Georgenstraße 6 (Am Albertplatz)
01097 Dresden
Tel. 0351 8131-0 · Fax 0351 8131-1131
www.ddvrb.de

Dresdner Volksbank
Raiffeisenbank eG



Kunst in der Villa Eschebach

Dresdner Volksbank
Raiffeisenbank eG

2017 86

Des Abends Land

Maria Mednikova
Olaf Amberg

25. Januar bis 17. März 2017

Olaf Amberg

Biografie

1975	geboren in Meiningen/Thüringen,
1991–94	Ausbildung zum Maler im Handwerk
1995–96	Zivildienst Diakonie in Eisenach
1999–2005	Studium an der HfBK-Dresden bei den Professoren Klotz, Hopfe, Adamski
2003	Auslandssemester an der Kunstakademie Wien bei Professor Damisch
seit 2005	freischaffend in Dresden tätig
2010	Mitglied im Künstlerbund Dresden
2012	Reisestipendium der Stadt Dresden für Salzburg
2014	Canaletto-Preis

Ausstellungen / Beteiligungen (Auswahl)

2000	»Aufbruch Abbruch«, Dresden
2001	»Katharienenpresse«, Dresden
2003	»EG-Süd«, Wien
2003	»Südbahnhof«, Dresden
2005	»Malerei Grafik«, Dresden
2005	Galerie APOG, Straßbourg
2006	Kunsthaus Meiningen mit Peter und Paul Hofmann
2007	»Arbeiten«, Dresden
2008	»Arbeiten«, Leipzig, Chemnitz
2008	100 Sächsische Grafiken, Chemnitz
2009	»Niemandsland-nirgends«, Dresden
2010	Ladengalerie tendresse, Dresden
2010	»Ich Du«, Dresden, mit Maria Mednikova
2011	»Zwischenwelten«, Lübben
2011	»Lebensräume«, Dresden
2011	»Holy things-holy places«, Dresden
2011	Teilnahme am Kunstmarkt der Sächsischen Zeitung
2012	»Die Magie der Dinge«, Dresden
2013	»Innen Außen«, Dresden
2016	»Moderne Zeiten«, Dresden
2016	»Berthold Brecht Projekt«, Salzburg

O. Amberg: »Blick über die Elbe zum Landtag«, 2016, Öl/Leinwand, 60 x 90 cm

M. Mednikova: »Stillleben mit Primeln«, 2015, Öl/Leinwand, 60 x 60 cm

links: O. Amberg: »Winter an der Elbe«, 2016, Öl/Leinwand, 100 x 120 cm

mitte: O. Amberg: »Früher Heimat«, 2016, Öl/Leinwand, 80 x 100 cm

rechts: M. Mednikova: »Meer mit Segelschiffen«, 2016, Öl /Leinwand, 50 x 70 cm

Maria Mednikova

Biografie

1977	geboren in Leningrad (St. Petersburg)
1991–93	Privatunterricht in Aquarellmalerei und Zeichnung bei Malerin Tamara Kawolina
1997–99	Grundstudium an der HfBK Dresden Malerei/Grafik bei Prof. Klotz, Prof. Hopfe, Prof. Hornig
1999–2004	Fachklasse Prof. Max Uhlig und Prof. Ralf Kerbach
2004	Diplom Malerei/Grafik an der HfBK Dresden
2004–07	Meisterschülerin bei Prof. Ralf Kerbach
seit 2008	Freischaffend als Malerin und Grafikerin
seit 2010	Mitglied im Künstlerbund Dresden e.V.
seit 2015	Mitglied im Neuen Sächsischen Kunstverein e.V.

Ausstellungen / Beteiligungen (Auswahl)

2001	»Kunst Macht Würde«, Karlsruhe
2003	»Pleinair«, Ergebnisse des Tharandter Pleinairs
2006	»Stadt der Farbe«, Galerie für Junge Kunst
2008	»paradise found«, Tharandt, mit Rainer Böhme
2010	»Kopf an Kopf«, Dresden
2010	»ICH DU«, Dresden
2011	»AugenBlicke«, Dresden
2011	»Lebensräume«, Dresden
2012	»Idylle«, Dresden
2012	»Maria Mednikova | Olaf Amberg«, Bad Schandau
2012	»OBEN Kunst und Raum«, Meißen
2012	»Malerei«, Dresden
2012	»Gezeiten«, Paris
2013	»FARBESSENZ«, Dresden
2013	»Besucher«, Meerane
2013	»Kraft der Farbe – Romantik der Linie«, Dresden
2015	»Alles ändert sich, die Farben bleiben«, Dresden
2015	»...sehen mit Lenz«, Dresden
2016	»Aquarelle – als die Farbe ins Wasser fiel«, Dresden
2016	»Die Ewigkeit im Herz«, Radebeul
2016	»Tagträume«, Görlitz